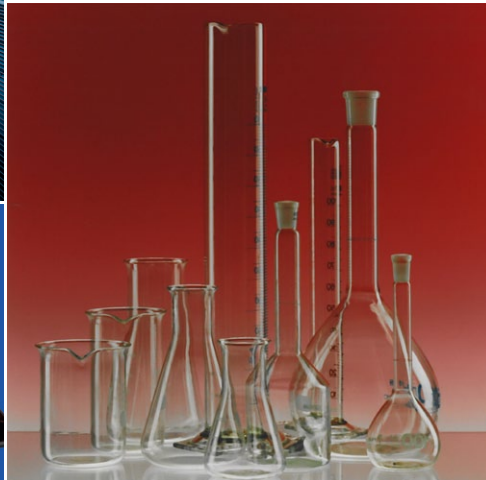
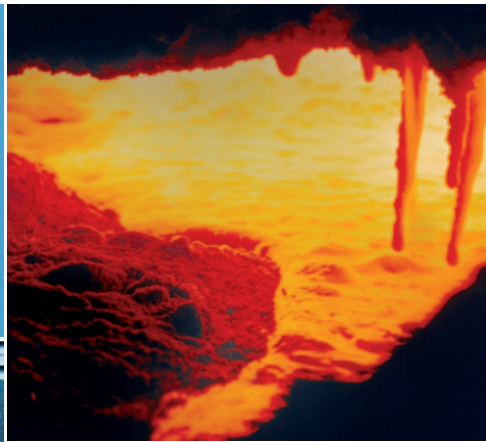


# Aufbereitung von Glasgemenge

**Homogenere Gemenge in kürzerer Mischzeit  
mit dem EIRICH-Intensivmischer**



- **exzellente  
Gemengequalität**
- **betriebssicher**
- **wartungsarm**

# Der Schlüssel für die Glasqualität: Die Gemengehomogenität.

Glasgemenge bestehen überwiegend aus einer Vielzahl von Einzelkomponenten, die sich z. T. erheblich voneinander unterscheiden, z. B. hinsichtlich ihrer

- Mengenanteile in der Rezeptur,
- Schüttgewichte bzw. spezifischen Gewichte,
- Partikelgrößenverteilung,
- Kornform,
- Löslichkeit bzw. Benetzbarkeit,
- Agglomerationsneigung.

Die Erzeugung eines Gemenges mit maximaler Homogenität und möglichst geringer Neigung zur Entmischung ist Hauptanforderung an die Misch-einrichtung. EIRICH-Intensivmischer sind speziell für die Belange der Glasindustrie abgestimmte Hochleistungsmaschinen.

Damit erzielen Sie bei allen Aufgabenstellungen herausragende Ergebnisse hinsichtlich Gemengehomogenität, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit. Sowohl im Labor für Entwicklungs- und/oder Prüfaufgaben als auch in der Produktion.

## Die Mischtechnik entscheidet

Das EIRICH-Mischprinzip mit seiner speziellen Charakteristik

- drehender Mischbehälter
- rotierendes Mischwerkzeug
- stationäres Kombiwerkzeug als Materialumlenker und Boden-Wand-Abstreifer

erzeugt nachweisbar die beste Gemengehomogenität.

## Die Vorteile der Konstruktion

- Gute Zugänglichkeit aller Aggregate (keine Antriebe im Mischaum)
- Geringe Anzahl an Mischwerkzeugen
- Leichte Austauschbarkeit der Verschleißteile
- Aufgabenspezifische Materialauswahl
- Hohe Standzeiten durch geringen Verschleiß (reduzierte Kontamination des Gemenges)
- Hohe Durchsatzleistung
- Leichte Reinigung

## Praxiserprobtes Zubehör

- Stationäre Dampfzange zur Erwärmung des Gemenges
- Anwenderbezogener Verschleißschutz

## Das Programm

Die Nutzvolumen reichen vom 1 l Labormischer bis zur 12000 l Produktionsmaschine.

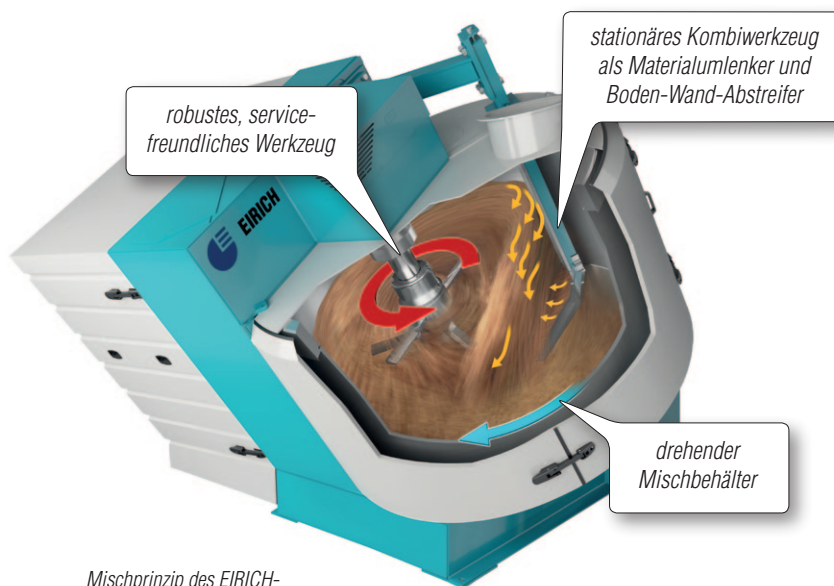
## Bewährte und zukunftsweisende Aufbereitungstechnik

- Steigende Anlagenleistung durch kürzere Mischzeiten
- Reduzierung des Ausschusses durch Verbesserung von Gemengehomogenität und Agglomerataufschluss
- Ein Ersatz einfacher Mischsysteme bei der Premixaufbereitung optimiert das Verschneiden von Kleinstkomponenten bei geringen Investitionskosten
- Erhöhte Anlagenflexibilität durch direkte Zugabe von Klein- und Kleinstkomponenten in einen EIRICH-Hauptmischer
- Die Pelletierung von Staub, Rohstoff und Gemenge reduziert eine mögliche Entmischung während des Transportes, die Staubbelastung im Einlege- und Wannbereich sowie die Schmelzenergie
- Sequentielles Mischen für effizientes Schmelzen
- Kontinuierliche Mischer zum Nachmischen und Befeuchten direkt vor dem Einleger

**In allen Fragen zur Gemengeaufbereitung beraten wir Sie gerne - sprechen Sie uns an!**



Mischgutstrom im EIRICH-Intensivmischer



Mischprinzip des EIRICH-Intensivmischers